

## E l t e r n.

Johann Ludwig, g. 22. Apr. 1736, großbritt. u. hannov. Feldmarsch., † in Hannover 10. Oct. 1811, vm. 1) 18. Apr. 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, g. 1. Mz. 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. Frein v. Lichtenstein, g. 10. Apr. 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

## W i e d. (4.)

Die Herleitung des Hauses Wied von den Herzögen in Lothringen ist dunkel und ungewiß. Die erste urkundlich sichere Nachricht vom ihm ist vom J. 1093. Der Mannstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtochter mit einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen und Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannstamm abermals. Die letzte der Familie und Erbin der Grafsch. Wied, Gräfin Anastasia v. Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Runkel, der auch wieder den Namen Wied annahm. Diese neue Familie Wied theilte sich am Ende des 17. Jahrhunderts in die 2 Linien, zu Wied-Runkel u. Wied-Neuwied. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 die Fürstenwürde ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besiz des Landes, und führt seitdem den Namen: Wied ohne Zusatz. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- u. Kreis-Standschaft in Westphalen. Das Fürstenthum Wied von 15 Q. M. mit 60,000 Einw. ist Preußen u. Nassau standesherrlich untergeordnet. Durch einen, 1826 mit Preußen abgeschlossenen Vertrag wird die Verwaltung der in diesem Reiche liegenden Landestheile, von einer fürstlichen Regierung in Neuwied geleitet. — Ref. Conf. — Residenz: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herrm. Karl, g. in Neuwied 22. Mai 1814, folgte d. Vater 24. Apr. 1836, prß. Obst. u. Chef des 29. Landw. Reg., vm. in Bieberich 20. Juni 1842 mit Marie Fried. Wilh. Elis., T. des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, g. 29. Jan. 1825 in Bieberich.

## K i n d e r.

1. Pauline Elisab. Ottil. Luise, g. 29. Dec. 1843.
2. Wilhelm Adolf Max. Erbpr. g. 22. Aug. 1845.

## S c h w e s t e r n.

1. Euitgarde Wilh. Aug., g. in Neuwied 4. Mz. 1813; vm. 1832 mit Graf Otto zu Solms-Laubach.
2. Luise Wilh. Thekla, g. das. 19. Juli 1817.

## E l t e r n.

Fürst Joh. August Karl, g. in Neuwied 26. Mai 1779, folgte d. Vater, durch dessen Entfagung, 20. Sept. 1802, u. in Kunkel 28. Apr. 1824, prß. G.-L. u. Chef des 29. Landw.-Reg., † 24. Apr. 1836 in Neuwied, vm. 11. Juli 1812 in Braunsfels mit Sophie Auguste, T. des 1837 † reg. Fürsten Wilh. zu Solms-Braunsfels, g. 24. Febr. 1796 in Braunsfels.

## V a t e r s G e s c h w i s t e r.

(leben in Neuwied).

1. Luise Phil. Charl. g. in Neuwied 11. Mz. 1773.
2. Maximilian Alex. Phil., g. das. 23. Sept. 1782, prß. G.-M. a. D. (Bekannt als naturforschender Reisender in Amerika.)
3. Karl Emil Ludw. Heindr., g. das. 20. Apr. 1785.

**Windisch-Grätz. (11.)**

Es kann mit vieler diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese, schon 1090 vorkommende Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen von Weimar abstammt. Stammvater ist Weriant, Herr v. Grätz u. der Windischen Mark. Er nannte sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche u. Sigismund'sche genannt. Im Jahre 1551 wurden die Brüder Erasmus u. Pankratius vom K. Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, u. 1557 erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom, in welchem die Abkunft, u. daß Weriant ein Sohn des, von den Grafen v. Weimar abstammenden, Markgrafen Ulrich v. Kärnthén gewesen, dargethan ist. 1565 erhielt die Fa-